
2. Internationaler Bodensee-Jugendgipfel „Jugendliche Gipfelstürmer“

Der Austausch mit Jugendlichen ist den Regierungschefs der Internationalen Bodenseekonferenz (IBK) ein besonderes Anliegen. Sie haben die Schirmherrschaft für die Veranstaltung des Jugendgipfels übernommen, der am 18. November 2005 im Festspielhaus in Bregenz stattfindet. Eingeladen sind Jugendliche im Alter von 12 – 20 Jahren aus den Mitgliedsländern und –kantonen der IBK. Eine Pressekonferenz fand dazu heute (14.10.05) im Landhaus in Bregenz statt.

"Jugendliche können kraftvoll artikulieren, haben viele Ideen und sprühen vor Energie, diese auch umzusetzen, wenn man sie nur lässt. Darum wollen wir den 'jugendlichen Gipfelstürmern' ein Forum geben", betonte der derzeitige Vorsitzende der Bodensee Agenda 21, Landesrat Erich Schwärzler (Vorarlberg) auf einer Pressekonferenz, die in Vorbereitung auf den Jugendgipfel heute (14.10.05) im Landhaus in Bregenz stattfand.

Von Jugendlichen für Jugendliche

„Über die Themenschwerpunkte des 2. Jugendgipfels haben Jugendliche bereits im Vorfeld via Internet abgestimmt“, berichtete Ulrike Kessler von der Geschäftsstelle der Bodensee Agenda 21. Spitzenreiter dabei sind: Bildung und Arbeitsmarkt, Menschenrechte und Integration, Energieträger und Klimaprobleme, Konsumverhalten und Egoismus sowie politische Beteiligungsmöglichkeiten. „Diese Themen werden auf dem Gipfel im Rahmen von Themeninseln durch Projektstände und verschiedenste Aktionen von Jugendlichen für Jugendliche erlebbar gemacht“, so Ulrike Kessler weiter. Zudem haben die Jugendlichen die Möglichkeit, in Diskussionsrunden mit über 20 regionalen Experten und Entscheidungsträgern ins Gespräch zu kommen.

Für die Organisatoren ist bei der Konzeption des Jugendgipfels, der zum zweiten Mal nach 2003 stattfindet, wichtig, dass alle Beiträge von Jugendlichen für Jugendliche dargestellt bzw. durchgeführt werden. Damit soll Akzeptanz und eine einheitliche Sprache geschaffen werden. Deshalb übernehmen Jugendliche vor und während dem Gipfel wichtige organisatorische Aufgaben. Sie erarbeiten die Gesamtkonzeption, machen Werbung für die Veranstaltung in Schulen und bei Jugendorganisationen, führen Plakatierungsaktionen durch, begrüßen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Jugendgipfel und sind an der Gestaltung des Schlusswortes beteiligt. Außerdem sind sie aktiv bei der Vorbereitung und Teilnahme am Gespräch mit Regierungsvertretern mit dabei und übernehmen die Betreuung des Auftritts von jugendlichen Akteuren und der Jugendbands.

Viele Aktionen und Spaß

Damit nicht nur die Köpfe rauchen, werden die Diskussionen und Themenpräsentationen durch ein reichhaltiges Rahmenprogramm ergänzt: Filme, Theater und Tanzaufführungen, sportliche Aktivitäten zum Mitmachen (Kletterwand, Niederseilklettergarten, BMX- und Geschicklichkeitsparcours) und ein kulturelles Angebot, wie z.B. ein Gemeinschaftskunstwerk der Teilnehmenden sowie Auftritt und Abstimmung über die Sieger des Jugendbandwettbewerbs, der über den Sommer in der Region von der Bodensee Agenda 21 durchgeführt wurde. Denn die Teilnahme am Gipfel soll vor allem auch Spaß machen.

Eintritt und Verpflegung frei

Stattdessen wird der 2. Jugendgipfel am 18. November 2005 im Festspielhaus in Bregenz. Eintritt und Verpflegung sind frei. Lediglich die Anreise ist von den Jugendgruppen, Schulklassen bzw. den einzelnen Jugendlichen selbst zu organisieren. Die Schulverwaltungen der einzelnen Länder und Kantone gewähren für die Teilnahme am Jugendgipfel schulfrei. Die IBK Mitgliedsländer und –kantone sind Baden-Württemberg, Schaffhausen, Zürich, Thurgau, St.Gallen, Appenzell Ausserrhoden, Appenzell Innerrhoden, das Fürstentum Liechtenstein, das Land Vorarlberg sowie Bayern.

Nähere Informationen und Anmeldung bei, Geschäftsstelle der Bodensee Agenda 21

c/o Regierungspräsidium Tübingen, Ulrike Kessler, Konrad-Adenauer-Str. 20, D-72072 Tübingen, Tel.: + 49 / (0)7071 – 757 3236, Fax: + 49 / (0)7071 – 757 9 3221, E-Mail: ulrike.kessler@rpt.bwl.de, oder im Internet unter www.bodensee-agenda21.net.

Programm 2. Jugendgipfel am 18. November 2005 im Festspielhaus in Bregenz:

- Jugenddeklaration 2003:
10.00 - 16.30: Was ist aus den Forderungen der Jugenddeklaration geworden?
Präsentation der Ergebnisse
- Politikerdiskussionen:
10.30 - 12.00 Uhr: Forumdiskussion mit Regierungsvertretern der Mitgliedsländer und -kantone der IBK: „734 Tage danach!“
14.00 - 16.30 Uhr: Heißer Stuhl: Regionalpolitiker diskutieren im offenen Gesprächskreis von Jugendlichen ausgewählte Themen
- Themeninseln:
10.00 - 16.30 Uhr: Zukunftsfähiges Handeln wird durch beispielhafte Projekte und Aktionen für Jugendliche von Jugendlichen erlebbar gemacht.
- Spannendes Programm:
10.00 - 16.30 Uhr: Mitmachangebote, Workshops und eine Bühne für künstlerische Darbietungen bieten Raum für eigene Kreativität.
- Großer Abschlussevent:
16.30 - 18.00 Uhr: 1. Internationaler Jugendbandwettbewerb in der Bodenseeregion , Abstimmung über die Siegerband

Impressum:

Der Bodensee-Informationsdienst ist ein Mediendienst der Internationalen Bodenseekonferenz (IBK) - Kommission Öffentlichkeitsarbeit (Hrsg.)

Verantwortlicher Redakteur:

Thomas Gossner, Geschäftsführer der Internationalen Bodenseekonferenz (IBK)
Fon: 0049-7531-52722 / Fax: 0049-7531-52869
E-Mail: info@bodenseekonferenz.org

Vertrieb:

Geschäftsstelle der IBK
Benediktinerplatz 1 / D-78467 Konstanz oder Postfach 1914 / CH-8280 Kreuzlingen
E-Mail: info@bodenseekonferenz.org / Internet: www.bodenseekonferenz.org